

Hoffnung trotz Corona

Beitrag von „Lulama“ vom 23. Februar 2021 20:39

Zitat von Palim

Dass es nicht leicht ist und dass man etwas vermisst, sich wünscht, dass es anders wäre, keine Frage,

aber wie viel davon empfinden die Kinder wirklich und an welcher Stelle ahmen sie nach, was ihnen vorgelebt und gesprochen wird?

Ich kann nachvollziehen, dass nicht alle Meckereien vom Kind selbst kommen. Gerade die Masken stören die Kleinen nicht wirklich. Da stimme ich dir zu. Was ich meine:

Mal nur schulisch betrachtet:

- Die Hälfte der Klassenkameraden fehlt; in meiner Klasse besonders: die Paten(kinder), weil wir 1. und 2. getrennt unterrichten.
 - Die gewohnten Spiele sind nicht erlaubt. Es finden auch keine Pausen statt, weil entweder erst der Unterricht beginnt oder schon wieder Schule aus ist.
 - Die Schüler sitzen Einzeltischen mit 1,5m Abstand; schwätzen ist unmöglich, denn es fällt sofort auf
 - keine Partnerarbeit, keine Sitzkreise, kein Helfersystem erlaubt, keine freie Sitzplatzwahl während der Freiarbeit, für die eh keine Zeit mehr ist
- ...

Wir hatten von September bis Weihnachten relativ normalen Unterricht. Das ist jetzt schon eine enorme Umstellung. Die Kinder empfinden das wirklich so. Der Ausspruch des Kindes "Corona hört nie wieder auf!" kam aus tiefstem Herzen.

Liebe Grüße!

Lula